

Literaturempfehlungen im Bereich Sprachwissenschaft und Angewandte Sprachwissenschaft für die Studiengänge IKÜ, SuT und IIM: Grundlagenliteratur

Stand: 06.10.2009

Vorbemerkung: Die im Folgenden genannten Titel verstehen sich als Orientierungshilfe für das Studium in verschiedenen Kernbereichen der Studiengänge IKÜ, SuT und IIM am Fachbereich III. Jede(r) Studierende sollte sich im Laufe der ersten Studienphase mit den Büchern vertraut machen. Sie werden in den jeweiligen Lehrveranstaltungen zugrunde gelegt, in höheren Semestern und bei weiterführenden Lehrveranstaltungen als bekannt vorausgesetzt. Es handelt sich vor allem um

- grundlegende, einführende Werke, die das Fachgebiet oder einen Ausschnitt davon strukturieren und damit eine Orientierung bieten, sowie um
- Nachschlagewerke, in denen neben grundlegenden orientierenden Artikeln auch auf weiterführende Literatur zu Einzelthemen verwiesen wird.

Die Empfehlungen haben keinen abschließenden Charakter: Sie werden laufend ergänzt oder modifiziert. Sie sind in den verschiedenen Rubriken auch nicht unbedingt nach Art und Umfang vergleichbar. Gründe dafür liegen in der Tradition der Lehre im jeweiligen Teilgebiet und in der Verfügbarkeit von geeigneter Literatur.

Kommentare und Hinweise jeder Art, insbesondere auch zur Optimierung der Liste, richten Sie bitte gerne an: Prof. Dr. Annette Sabban, Institut für Übersetzungswissenschaft und Fachkommunikation.

1. Sprachwissenschaft

- 1.1. Englische Sprachwissenschaft
- 1.2. Französische Sprachwissenschaft
- 1.3. Spanische Sprachwissenschaft
- 1.4. Linguistische Methoden

2. Schwerpunkte Textlinguistik und Diskursanalyse

3. Angewandte Sprachwissenschaft

4. Interkulturelle Kommunikation

5. Technische Kommunikation und Übersetzen technischer Texte

6. Übersetzungswissenschaft und Dolmetschwissenschaft

7. Übersetzen (gemeinsprachlich)

- 7.1. Englisch – Deutsch, Deutsch – Englisch
- 7.2. Französisch – Deutsch, Deutsch – Französisch
- 7.3. Spanisch – Deutsch, Deutsch – Spanisch

8. Dolmetschen

9. Vergleichende Kulturwissenschaft

- 9.1. Anglophone Länder und Kulturen (siehe auch 11.)
- 9.2. Frankophone Länder und Kulturen
- 9.3. Hispanophone Länder und Kulturen

10. Maschinelle Sprachverarbeitung

11. Sonderliste Vergleichende Kulturwissenschaft Englisch (Ergänzung zu 9.1.)

12. Sonderliste Sprachpraxis - im Aufbau

1. Sprachwissenschaft

Adamzik, Kirsten (²2007). *Sprache – Wege zum Verstehen*. Tübingen / Basel: A. Francke.

Einführung in die wichtigsten linguistischen Teildisziplinen, überwiegend am Beispiel des Deutschen. Mit interessanten ergänzenden Textausschnitten zu verschiedenen Grundfragen. Register mit kurzen Definitionen ausgewählter Fachbegriffe. Berücksichtigt auch textlinguistische Aspekte.

Fromkin, Victoria, u. a. (⁸2007). *An Introduction to Language*. Boston, Massachusetts: Heinle.

Sehr verständlich geschriebene Einführung. Unbedingt auf eine neuere Auflage achten (ab der 7. Auflage), da das Buch mehrfach aktualisiert wurde. Enthält einige Kapitel, die in anderen Einführungen nicht behandelt werden, z. B. Psycholinguistik, Sprachwandel, Schriftsysteme. Kein Kapitel zu Textlinguistik.

Kortmann, Bernd (2007) *Linguistik: Essentials: System, Gebrauch*. Berlin: Cornelsen. studium kompakt – Anglistik, Amerikanistik.

Grundlegende Darstellung der wichtigsten linguistischen Teildisziplinen, Hervorhebung (Seitenrand) und zusätzliche Zusammenstellung wichtiger Grundbegriffe. Haupttext Deutsch, Beispiele aus dem Englischen. Mit Übungsaufgaben und Lösungen. - Auch auf Englisch im gleichen Verlag: *Linguistics: Essentials*. 2007/06.

Linke, Angelika / Nussbaumer, Markus / Portmann, Paul R. u. a. (⁵2004). *Studienbuch Linguistik*, Tübingen: Niemeyer, Reihe Germanistische Linguistik 121, 5., erweiterte Aufl.

1.1. Englische Sprachwissenschaft

Hier sei auf Kortmann sowie die englischsprachigen Werke unter „Sprachwissenschaft“ verwiesen.

1.2. Französische Sprachwissenschaft

Mordellet-Roggenbruck, Isabelle (2005). *Phonétique du français, Théorie et applications didactiques*, Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Sokol, Monika (²2007). *Französische Sprachwissenschaft. Ein Arbeitsbuch mit thematischem Reader*. Tübingen: Narr, Narr Studienbücher 2. völlig neu bearbeitete Auflage. (1. Auflage 2001.).

Kann ergänzend und vertiefend zu allgemeinen Einführungen gelesen werden. Objektsprache ist das Französische. Auch hier ist die Beachtung der Auflage wichtig.

1.3. Spanische Sprachwissenschaft

Berschin, Helmut, u. a. (³2005). *Die spanische Sprache. Verbreitung, Geschichte, Struktur*. Hildesheim: Olms, 3., überarbeitete Auflage.

Kabatek, Johannes / Pusch, Claus D. (2009). *Spanische Sprachwissenschaft*.

Eine Einführung. (Bachelor-wissen.) Tübingen: Narr.

Wesch, Andreas (⁹2009). *Grundkurs Sprachwissenschaft Spanisch.* Stuttgart: Klett. Uni-Wissen.

1.4. Linguistische Methoden

Albert, Ruth / Koster, Cor J. (2002). *Empirie in Linguistik und Sprachlehrforschung. Ein methodologisches Arbeitsbuch.* Tübingen: Narr. Narr Studienbücher.

Honda, Maya / O'Neil, Wayne (2008). *Thinking Linguistically. A Scientific Approach to Language.* Oxford u. a.: Blackwell.

Einführung in linguistische Fragestellungen am Beispiel verschiedener Sprachen und teilweise sprachvergleichend.

2. Schwerpunkte Textlinguistik und Diskursanalyse

Adamzik, Kirsten. 2004. *Textlinguistik. Eine einführende Darstellung.* Tübingen : Niemeyer. Germanistische Arbeitshefte 40.

Geht konsequent von Situation und Verwendung aus, gutes Übersichtskapitel zum Textbegriff. Nicht für Erstsemester geeignet, z. T. Überblick über den Diskussionsstand zu einzelnen Fragestellungen.

Brinker, Klaus (⁶2005). *Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden.* Berlin: Schmidt, 6., überarbeitete und erweiterte Auflage. Grundlagen der Germanistik 29.

Standardwerk, das immer wieder überarbeitet wird.

Graefen, Gabriele / Liedke, Martina (2008). *Germanistische Sprachwissenschaft.* Tübingen: Narr. Davon besonders Teil II: Einführung in die Diskursanalyse. Mit CD-ROM.

Nord, Christiane (⁴1999). *Textanalyse und Übersetzen. Theoretische Grundlagen, Methode und didaktische Anwendung einer übersetzungsrelevanten Textanalyse.* Heidelberg: Groos, 4. überarbeitete Auflage.

Vom Ansatz etwas veraltet (Trennung in textexterne und textinterne Faktoren), aber immer noch nützlich das 3. Kap. „Faktoren der Ausgangstextanalyse“. Die 1. Auflage 1988 meiden.

3. Angewandte Sprachwissenschaft

Knapp, Karlfried, u. a. (Hg.) (²2007). *Angewandte Linguistik. Ein Lehrbuch.* Tübingen / Basel: Francke, 2., überarbeitete und erweiterte Auflage.

Breiter Überblick über wesentliche Gebiete der Angewandten Sprachwissenschaft; für versch. Studiengänge am Fachbereich III sind nur einige Kapitel relevant (siehe z. B. Technische Kommunikation; Mehrsprachig kommunizieren mit den Unterkapiteln Interkulturelle Kommunikation; Übersetzen; Terminologie; Standardisierung u. a. m.). Ergänzende Materialien zum selbständigen Arbeiten auf CD.

4. Interkulturelle Kommunikation

Gudykunst, William B. / Kim, Young Y. (⁴2003). *Communicating with Strangers. An Approach to Intercultural Communication*. Boston u. a.: McGraw-Hill Higher Education.

Interkulturelle Theorie und Forschung im Überblick, ein Standardwerk aus den U.S.A.

Gugenberger, Eva (Hg.) (¹2003). *Comunicación intercultural en América Latina: ¿Del conflicto al diálogo?* Frankfurt u. a.: Lang. Hispano-Americana. Geschichte, Sprache, Literatur.

Hofstede, Geert / Hofstede, Gert Jan (²2005). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. New York: McGraw-Hill, revised and expanded 2. edition.

Umstritten und methodologisch kontrovers, aber das bekannteste Einzelwerk zur Interkulturellen Kommunikation. In der neuen Ausgabe (2005) setzt sich Gert Hofstede auch kurz mit seinen Kritikern und Konkurrenten auseinander.

Huntington, Samuel P. (2003). *The Clash of Civilizations and the Remaking of World Order*. New York: Simon & Schuster.

Die Thesen des U.S.-amerikanischen Politikwissenschaftlers zu den Ursprüngen internationaler und interkultureller Konflikte haben weltweites Aufsehen erregt. Das einflussreichste Buch seit dem Ende des Kalten Krieges.

Lüsebrink, Hans-Jürgen (Hg.) (2004). *Konzepte der Interkulturellen Kommunikation. Theorieansätze und Praxisbezüge in interdisziplinärer Perspektive*. St. Ingbert: Rösing. Saarbrücker Studien zur Interkulturellen Kommunikation 7.

Die zehn Beiträge des Bandes geben aus der Sicht namhafter deutscher Wissenschaftler Auskunft über den Stand der Diskussion über die Interkulturelle Kommunikation in verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen.

Maletzke, Gerhard (1996). *Interkulturelle Kommunikation. Zur Interaktion zwischen Menschen verschiedener Kulturen*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Eine kurze Einführung in die Themen und Fragestellungen der Interkulturellen Kommunikation mit anschaulichen Fallbeispielen.

O'Reilly, Claire / Arnold, Maik (2005). *Interkulturelle Trainings in Deutschland. Theoretische Grundlagen, Zukunftsperspektiven und eine annotierte Literaturliste*. Frankfurt / London: IKO.

5. Technische Kommunikation und technische Übersetzung

Arntz, Reiner / Picht, Heribert (⁶2009): *Einführung in die Terminologiearbeit*. Hildesheim u. a.: Olms, 6. verbesserte Auflage. Studien zu Sprache und Technik 2.

Bachmann, Roland (¹1996). *Technisches Spanisch. Basiswissen Elektrotechnik. El Español*. Wiesbaden: Brandstetter.

Hennig, Jörg / Tjarks-Sobhani, Marita (Hg.) (2009): *Arbeits- und Gestaltungsempfehlungen für Technische Dokumentation*, Lübeck: Schmidt-Römhild, tekomp Schriften zur Technischen Dokumentation 13.

Horn-Helf, Brigitte (1999). *Technisches Übersetzen in Theorie und Praxis*. Tübingen: Francke. UTB 2038.

Muthig, Jürgen (Hg.) (2008). *Standardisierungsmethoden für die Technische Dokumentation*, Lübeck: Schmidt-Römhild, tekomp Hochschulschriften 16.

Roelcke, Thorsten (²2005). *Fachsprachen*. Berlin: Erich Schmidt, Grundlagen der Germanistik 37, 2. durchges. Aufl.

Schubert, Klaus (2007). *Wissen, Sprache, Medium, Arbeit. Ein integratives Modell der ein- und mehrsprachigen Fachkommunikation*, Tübingen: Narr, Forum für Fachsprachen-Forschung 76.

Stolze, Radegundis (1999). *Die Fachübersetzung*. Tübingen: Narr.

Überblick über die Ergebnisse der Fachsprachenforschung, die für Fachübersetzen nutzbar sind. Beschreibt das besondere Expertenwissen der Fachübersetzer und macht deutlich, welche Elemente dieses Wissens im Hinblick auf das Erstellen einer Übersetzung erarbeitet werden müssen. Wissenschaftlich fundierte und dabei praxisnahe Einführung in das Übersetzen von Fachtexten.

6. Übersetzungswissenschaft und Dolmetschwissenschaft

Einführungen

Albrecht, Jörn (2005). *Übersetzung und Linguistik. Grundlagen der Übersetzungsforschung*. Tübingen: Narr. Narr Studienbücher.

Teil I behandelt einige übergeordnete Fragen der Übersetzung. In Teil II und III werden linguistische Disziplinen und Teilfragen zum Übersetzen und zur Übersetzungsforschung in Beziehung gesetzt. Zahlreiche Beispiele zur Veranschaulichung, überwiegend aus dem Französischen und anderen romanischen Sprachen. – Für Interessenten an literarischer Übersetzung siehe das komplementäre Buch von N. Greiner, *Übersetzung und Literaturwissenschaft*, im gleichen Verlag.

Koller, Werner (⁷2004). *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Wiebelsheim: Quelle & Meyer, 7., aktualisierte Auflage. (1. Aufl. 1979).

Seit seinem ersten Erscheinen 1979 mehrfach wieder aufgelegt und überarbeitet. Eine linguistisch basierte und am Äquivalenzbegriff orientierte Einführung, mit einem ausführlichen Rückblick auf die Geschichte des Übersetzens und der Übersetzungsforschung.

Schreiber, Michael (2006). *Grundlagen der Übersetzungswissenschaft. Französisch, Italienisch, Spanisch*. Tübingen: Niemeyer. Romanistische Arbeitshefte 49.

Schwerpunkt sind die wichtigsten romanischen Sprachen. Entsprechend den Konventionen der Reihe („Arbeitshefte“) sind Arbeitsaufgaben zu jedem Kapitel enthalten. Berücksichtigt auch literarische Texte.

Stolze, Radegundis (⁵2008). *Übersetzungstheorien. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, Überarbeitete und erweiterte Auflage.

Überblick über verschiedene Übersetzungstheorien mit einer Erläuterung an Hand von Textbeispielen.

Handbücher

Baker, Mona (Hg.) 1998, *Routledge Encyclopedia of Translation Studies*. London/ New York: Routledge.

Handbuch Translation. (²2006). Hg. Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul / Schmitt, Peter A. Tübingen: Stauffenburg, 2., verbesserte Auflage.

Kurze Artikel zu verschiedensten Fragen mit weiterführenden Literaturangaben. Qualitativ sehr unterschiedlich, in der Aufarbeitung von Bezugswissenschaften leider nicht immer zuverlässig.

Übersetzung - Translation – Traduction. (2007) Hg. Kittel, Harald, u. a. Berlin / New York: de Gruyter. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft. 1. Teilband. 2004. 26/1. 2. Teilband. 26/2.

Umfassendes Nachschlagewerk mit systematisch aufgebauten ausführlichen Artikeln, überwiegend auf Englisch. Weiterführende Literaturangaben. Nicht für Studienanfänger.

7. Übersetzen (gemeinsprachlich)

7.1. Englisch – Deutsch, Deutsch – Englisch

Königs, Karin (²2004). *Übersetzen Englisch – Deutsch*. München: Oldenbourg, 2., überarbeitete Auflage.

Systemischer Ansatz.

Kußmaul, Paul (2007). *Verstehen und Übersetzen. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. Narr Studienbücher.

Newmark, Peter (1993). *Approaches to Translation*. New York: Prentice Hall. Prentice Hall Language teaching methodology series. Nachdruck.

Insbesondere der erste Teil gibt viele Denkanstöße, wie man an eine Übersetzung herangehen kann.

Zimmer, Dieter E. (⁵2006). „Übersetzen als darstellende Kunst“. In: Zimmer, Dieter E. *Deutsch und anders. Die Sprache im Modernisierungsfieber*. Reinbek: Rowohlt. rororo-Sachbuch.

Kein wissenschaftlicher Text, aber dennoch ein interessanter Beitrag, in dem sich der Autor – der selbst als Übersetzer tätig ist – mit der Schwierigkeit beschäftigt, einem Ausgangstext gerecht zu werden und ihn als Einheit zu begreifen, statt als Aneinanderreihung von Wörtern und Sätzen.

7.2. Französisch – Deutsch, Deutsch- Französisch

Henschelmann, Käthe (1999). *Problembewusstes Übersetzen Französisch – Deutsch. Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr. Narr Studienbücher.

Für Fortgeschrittene, ab 4./5. Semester. Gemeinsprachliche französische Texte, geordnet nach verschiedenen Übersetzungsproblemen, mit einem Übersetzungsvorschlag und ausführlichen Kommentaren. Auch zum Selbststudium geeignet, setzt linguistische Kenntnisse voraus. Ferner als Orientierung für Abschlussarbeiten vom Typ „kommentierte Übersetzung“ nützlich.

Rampf, Christine (2007). *Übungsbuch zur deutsch-französischen Übersetzung*. Schönau: Egert.

Glossare

Argot

<http://www.ruski-mat.net/Frz/Argot.htm>

Kanada

http://www.bei.umontreal.ca/bei/mtl_lexique.htm

Comic

<http://www2.hu-berlin.de/francopolis/ono.htm>

Geschichte

<http://nounouss.club.fr/Grammaire/histoire/glossaire.html>

Segeln

http://srs-ccs.ch/wiki/doku.php?id=srsdocu:global:begriffe_-_expressions

7.3. Spanisch – Deutsch; Deutsch – Spanisch

Beinhauer, Werner (³1982). *Stilistisch-phraseologisches Wörterbuch spanisch-deutsch*. München: Hueber. Sprachen der Welt.

Gamero Pérez, Silvia (2005). *Traducción alemán-español: aprendizaje activo de destrezas básicas*. Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I.

Nord, Christiane (2001). *Lernziel. Professionelles Übersetzen Spanisch – Deutsch. Ein Einführungskurs in 15 Lektionen*. Willhemsfeld: Egert.

Rossell Ibern, Anna Maria (¹1996). *Manual de traducción. Alemán / Castellano*. Barcelona: Gedisa. Serie Práctica. Universitaria y Técnica.

8. Dolmetschen

Best, Johanna / Kalina, Sylvia (Hg.) (2002). *Übersetzen und Dolmetschen. Eine Orientierungshilfe*. Tübingen / Basel: Francke. UTB 2329.

Spanisch

Baigorri, Jesús / Alonso, I. / Otero, Conchita (2005). *Materiales didácticos para interpretación consecutiva y simultánea en alemán, francés e inglés*. II. Salamanca: Ediciones Universidad de Salamanca. Libros prácticos 6. CD-Rom + cuadernillo de presentación.

Baigorri, Jesús / Alonso, I. / Canas, R. / Otero, Conchita (2006). *Materiales didácticos para la enseñanza de la interpretación en el ámbito social. Alemán-francés-inglés-italiano-español*. Salamanca: Ediciones Universidad de Salamanca. Libros prácticos 11. DVD + cuadernillo de presentación.

9. Vergleichende Kulturwissenschaft

Vorbemerkung: Die folgenden Empfehlungen sind je nach Sprach- und Kulturraum in Art und Umfang unterschiedlich.

9.1. Anglophone Länder und Kulturen

Zu diesem Bereich gibt es eine zusätzliche umfangreiche Liste, die nach verschiedenen Kulturräumen der anglophonen Welt gegliedert ist. Sie finden diese Liste am Ende der Literaturempfehlungen als gesonderte Rubrik No. 11.

- *Bezug: Großbritannien*

Bassnett, Susan (Hg.) (2003). *Studying British Cultures. An Introduction*. London u. a.: Routledge. New accents.

Die einzelnen Beiträge beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Aspekten der kulturellen Identität der Menschen, die auf den Britischen Inseln leben.

Cruise O'Brien, Conor (1972). *States of Ireland*. New York: Pantheon Books.

Berühmter Essay über das moderne Irland.

Davies, Norman (2000). *The Isles. A History*. London: Papermac, corrected edition with a new index and new appendices.

Hervorragende, kontroverse und sehr umfangreiche neue Geschichte der Britischen Inseln, die die anglozentristische „britische“ Tradition zu dekonstruieren versucht.

Finlayson, Iain (1988). *The Scots*. Oxford.

Die beste kurze Einführung.

Fox, Kate (2005). *Watching the English. The Hidden Rules of English Behaviour*. London: Hodder and Stoughton. A Hodder paperback.

Englisches Verhalten wird von einer Anthropologin beobachtet und erklärt. Sie entwickelt eine originelle Theorie der englischen Kultur.

Hughes, Robert (2003). *The Fatal Shore. History of the Transportation of Convicts to Australia, 1787-1868*. London: Vintage.

Die Geschichte der Gründung Australiens – ein moderner Klassiker.

Jarman, Francis / Kämmer, Gerhard-Dieter / Whybra, David (1988-). *Troubled Island. Ireland and the British*. Hannover: Schroedel. Materialien für den Sekundarbereich II. Patterns.

Die beste kurze Einführung in die Geschichte Irlands und die Komplexität des irisch-britischen Verhältnisses. Eigentlich eine Textsammlung mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

Lapping, Brian (1985). *End of Empire. Based on Television Series*. London: Granada.

Der Dekolonisierungsprozess in verschiedenen Ländern des Britischen Weltreiches.

Moody, T. W. / Martin, F. X. (Hg.) (2000). *The Course of Irish History*. Lanham, Md. u. a.: National Book Network, revised and enlarged edition.

Eine chronologische Sammlung: 21 Aufsätze über die Geschichte Irlands von prähistorischen Zeiten bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

Moon, Penderel (1999). *The British Conquest and Dominion of India*. New Delhi: India Research Press.

Umfangreiches Standardwerk (in der Tradition von Gibbon und Mommsen) über den wichtigsten britischen Kolonialbesitz.

Morris, Jan (1985). *Pax Britannica*. 3 Bde. London: Faber.

1: *Heaven's Command. An Imperial Progress*.

2: *Pax Britannica. The Climax of an Empire*.

3: *Farewell the Trumpets. An Imperial Retreat*.

Die renommierte, dreibändige Geschichte des Empire von Königin Victorias Thronbesteigung (1837) bis zum Tod von Winston Churchill (1965).

Paxman, Jeremy (2007). *The English. A Portrait of a People*. London u. a.: Penguin, Penguin Books, reissued.

Die Engländer sind nicht identisch mit den Briten. Ein bekannter politischer Journalist versucht, das Wesen der Engländer zu erläutern.

Prebble, John (1985). *The Lion in the North. A Personal View of Scotland's History*. London: Penguin. Penguin books, reprint.

In dieser viel gelobten Darstellung der schottischen Geschichte beschreibt ein bekannter schottischer Historiker, wie sich die kulturelle Identität des Landes gebildet hat.

Williams, Gwyn A. (1996). *When Was Wales? A History of the Welsh*. London: Penguin Books, reimpression.

Die beste kurze Einführung in die walisische Geschichte und Kultur.

- *Bezug: U.S.A.*

Ferguson, Niall (2005). *Colossus. The Rise and Fall of the American Empire*. New York: Penguin Press.

Ferguson setzt sich mit dem Phänomen der amerikanischen Großmachtstellung auseinander. Er versucht zu klären, was die amerikanische Welt Hegemonie bedeutet und inwieweit sie wirtschaftlich und militärisch weiter geführt werden kann.

Huntington, Samuel P. (1²⁰⁰⁴). *Who Are We? The Challenges to America's National Identity*. New York u. a.: Simon & Schuster.

Huntingtons kontroverse Erläuterung der Entwicklung der U.S.-amerikanischen nationalen Identität.

Morison, Samuel Eliot / Commager, Henry Steele / Leuchtenburg, William E. (2¹⁹⁸³). *A Concise History of the American Republic*. New York: Oxford University Press.

Detaillierte, umfangreiche, aber noch einbändige Darstellung der U.S.-amerikanischen Geschichte. Ein renommiertes Standardwerk.

Turner, Frederick Jackson (1996). *The Frontier in American History*. New York: Dover Publications. (reimpression 1920).

Der Erfinder (1893) des amerikanischen Frontier-Mythos. Die „Turner Thesis“ ist noch heute unabdingbarer Teil jedes seriösen Versuchs, die Kultur der Vereinigten Staaten zu verstehen.

9.2. Frankophone Länder und Kulturen

Handbuch Französisch. Sprache – Literatur – Kultur – Gesellschaft. Für Studium, Lehre, Praxis (2²⁰⁰⁸). Hg. Kolboom, Ingo / Kotschi, Thomas / Reichel, Edward. Berlin: Schmidt, 2., neu bearbeitete und erweiterte Auflage.

Nachschlagewerk mit thematischen Artikeln zur französischen Sprache, Kultur- und Landeswissenschaft sowie französischsprachigen Literaturen weltweit. Kompakte Überblicksartikel mit weiterführenden Literaturhinweisen. Ausgangspunkt für die vertiefte Beschäftigung mit zahlreichen Themen - für Essay, Referat, Hausarbeit, Abschlussarbeit und Vorbereitung mündlicher Prüfungen.

Lüger, Heinz-Helmut / Große, Ernst Ulrich (6²⁰⁰⁸). *Frankreich verstehen. Eine Einführung mit Vergleichen zur Bundesrepublik*. Darmstadt: WBG, aktualisierte Auflage.

Verschiedene kulturelle, kulturgeschichtliche und politische Aspekte zwischen Frankreich und Deutschland.

Lüsebrink, Hans-Jürgen (2²⁰⁰³). *Einführung in die Landeskunde Frankreichs*. Stuttgart und Weimar: Metzler, 2., aktualisierte und überarbeitete Auflage.

Grundlegende Fakten zu Bevölkerung, Wirtschaft, Gesellschaft, Staat und Nation, Politik, Kultur und Medien Frankreichs. Knapp und vorwiegend faktenorientiert, erfordert daher ergänzende Lektüren.

Röseberg, Dorothee (1²⁰⁰¹). *Kulturwissenschaft Frankreich*. Stuttgart u. a.: Klett. Uni Wissen. Französisch.

Knapp gefasste Einführung in wichtigste Themen und Fragestellungen einer frankreichbezogenen Kulturwissenschaft.

Schmidt, Bernhard, u. a. (²2006). *Frankreich-Lexikon. Schlüsselbegriffe zu Wirtschaft, Gesellschaft, Politik, Geschichte, Kultur, Presse- und Bildungswesen*. Berlin: Schmidt, 2. überarbeitete Auflage.

9.3. Hispanophone Länder und Kulturen

Bernecker, Walther L. (2006). *Spanien-Handbuch. Geschichte und Gegenwart*. Tübingen / Basel: Francke. UTB.

Informiert über Geschichte, Politik, Wirtschaft und Bevölkerung bzw. Gesellschaft Spaniens. Schwerpunkte: Geschichte seit 1800 und nach 1975 (Demokratisierung nach Francos Tod). Reich an Fakten, Hintergrundinformationen, Karten, Tabellen, weiterführenden Verweisen.

Harmuth, Sabine / Ingenschay, Dieter (2001). *Lateinamerikanische Literatur des 20. Jahrhunderts*. Stuttgart: Klett. Uni-Wissen.

Otero, Conchita (³2005). *Aproximación al mundo hispánico. Einführung in die Landeskunde Spaniens und Lateinamerikas*. Wilhelmsfeld: Egert, 3., neu bearbeitete Auflage.

Spanien *heute. Politik – Wirtschaft – Kultur*. (⁵2008). Hg. Bernecker, Walther / Discherl, Klaus. Frankfurt: Vervuert, 5., vollständig neu bearbeitete Auflage. Bibliotheca Ibero-Americana 91.

10. Maschinelle Sprachverarbeitung

Handbücher

Bátori, István / Lenders, Winfried / Putschke, Wolfgang (1989). *Computational Linguistics. An International Handbook on Computer Oriented Language Research and Applications*. Berlin / New York: de Gruyter. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 4, (2008, Online-Ausgabe)

Carstensen, Kai-Uwe, u. a. (³2009). *Computerlinguistik und Sprachtechnologie. Eine Einführung*. Heidelberg, Neckar: Spektrum Akademischer Verlag, 3., überarbeitete und erweiterte Auflage.

Cole, Ronald, u. a. (Hg.) (1997). *Survey of the State of the Art in Human Language Technology*. Cambridge u. a.: Cambridge University Press. Linguistica Computazionale 12/13. Studies in language processing.

Jurafsky, Daniel / Martin, James H. (2000). *Speech and Language Processing. An Introduction to Natural Language Processing, Computational Linguistics and Speech Recognition*. Upper Saddle River, NJ u. a.: Prentice-Hall, Pearson Education International, 2nd edition.

Diese Handbücher geben einen Überblick über den Stand der Forschung in der Computerlinguistik und der Sprachtechnologie. Dabei ist das Erscheinungsjahr zu beachten. An den unterschiedlichen Akzenten, die die einzelnen Handbücher setzen, lässt sich die Entwicklung

der Computerlinguistik verfolgen. Handbücher sollte man konsultieren, um sich über einen Teilbereich der Computerlinguistik oder der Sprachtechnologie einen Überblick zu verschaffen. Ihre Literaturangaben bieten einen sicheren Einstieg für die vertiefte Beschäftigung mit einem solchen Teilgebiet.

Computerlinguistik

Allen, James (21995). *Natural Language Understanding*. Redwood: Benjamin / Cummings.

Eine etwas ältere, aber gut verständliche Einführung in die Entwicklung von Phrasenstrukturgrammatiken für natürliche Sprachen, am Beispiel des Englischen. Die Schritte der Modellierung sind jedoch übertragbar auf andere europäische Sprachen.

Grewendorf, Günther / Hamm, Fritz / Sternefeld, Wolfgang (2003). *Sprachliches Wissen. Eine Einführung in moderne Theorien der grammatischen Beschreibung*. Frankfurt: Suhrkamp, 3., durchgesehene Auflage. (Nachdruck). Suhrkamp-Taschenbücher Wissenschaft 695.

Eine umfassende Einführung in die formale Beschreibung sprachlicher Phänomene aus allgemein linguistischer Perspektive. Solche Formalisierungen sind Voraussetzung für die Entwicklung von Grammatiken für computerlinguistische Anwendungen.

Varga, Tamas (1972). *Mathematische Logik für Anfänger*. Bd. 1: Aussagenlogik. Bd. 2: Prädikatenlogik. Frankfurt: Harri.

Eine klare und gut verständliche Einführung in die formale Logik (Aussagenlogik und Prädikatenlogik erster Ordnung). Logische Formen sind eine Möglichkeit, die Bedeutung von Sätzen der natürlichen Sprache formal darzustellen.

Maschinelle Übersetzung

Arnold, Doug, u. a. (1994). *Machine Translation. An Introductory Guide*. Cambridge, Massachusetts: Blackwell.

Hutchins, William John / Somers, Harold L. (21997). *An Introduction to Machine Translation*. London u. a.: Academic Press.






Beide Bücher geben einen Überblick über die Methoden der Entwicklung regelbasierter Systeme der Maschinellen Übersetzung.

O'Hagan, Minako / Ashworth, David (2002). *Translation-mediated communication in a digital world. Facing the challenges of globalization and localization*. Clevedon u. a.: Multilingual Matters. Topics in translation 23.


In den Beiträgen dieses Buches werden Bedingungen und Möglichkeiten des Einsatzes von Maschinellen Übersetzungssystemen diskutiert.

11. Sonderliste Vergleichende Kulturwissenschaft Englisch - siehe Hinweis oben unter 9.

Wegen der großen Anzahl verschiedener Ausgaben und der ständigen Aktualisierung der Angebote wird in den Angaben auf diese bibliographischen Details verzichtet. Einige Werke sind vergriffen oder z. Z. nicht lieferbar, aber in vielen Bibliotheken vorhanden und problemlos z. B. im Internet antiquarisch zu erwerben.

-  Nachschlagewerke
-  Einführung, Überblick
-  Modelle, theoretische Entwürfe
-  Umfassendere Darstellungen
-  Einzelthemen

Allgemeines


 Crowther, Jonathan (Hg.). *Oxford Guide to British and American Culture for learners of English.*

Ein landeskundliches Lexikon.

Die Britischen Inseln

 Bassnett, Susan (Hg.). *Studying British Cultures. An Introduction.*


Die einzelnen Beiträge beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Aspekten der kulturellen Identität der Menschen, die auf den Britischen Inseln leben.

 Childs, Peter / Storry, Mike (Hg.). *Encyclopedia of Contemporary British Culture.*

Ein landeskundliches Lexikon.

 Cruise O'Brien, Conor. *States of Ireland.*

Berühmter Essay über das moderne Irland.

 Davies, Norman. *The Isles. A History.*


Hervorragende, kontroverse und sehr umfangreiche neue Geschichte der Britischen Inseln, die die anglozentristische „britische“ Tradition zu dekonstruieren versucht.

 Finlayson, Iain. *The Scots.*


Die beste kurze Einführung.

 Fox, Kate. *Watching the English. The Hidden Rules of English Behaviour.*

Englisches Verhalten wird von einer Anthropologin beobachtet und erklärt. Sie entwickelt eine originelle Theorie der englischen Kultur.

 Jarman, Francis / Kämmer, Gerhard-Dieter / Whybra, David. *Troubled Island. Ireland and the British.*

Kurze Einführung in die Geschichte Irlands und die Komplexität des irisch-britischen Verhältnisses. Eine Textsammlung mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt.

 Moody, T. W. / Martin, F. X. (Hg.). *The Course of Irish History.*

Eine chronologische Sammlung: 21 Aufsätze über die Geschichte Irlands von prähistorischen Zeiten bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

📖 Paxman, Jeremy. *The English. A Portrait of a People.*

Die Engländer sind nicht identisch mit den Briten. Ein bekannter politischer Journalist versucht, das Wesen der Engländer zu erläutern.

📖 Prebble, John. *The Lion in the North.*

In dieser viel gelobten Darstellung der schottischen Geschichte beschreibt ein bekannter schottischer Historiker, wie sich die kulturelle Identität des Landes gebildet hat.

📖 Sampson, Anthony. *Who Runs This Place? The Anatomy of Britain in the 21st Century.*

Die neueste Ausgabe der berühmten Analyse britischer Institutionen.

📖 Sandbrook, Dominic. *Britain in the Sixties.*

1: *Never Had It So Good. A History of Britain from Suez to the Beatles, 1956-1963.*
2: *White Heat. A History of Britain in the Swinging Sixties, 1964-1970.*

Umfangreiche Darstellung Großbritanniens im „Schlüsseljahrzehnt“.

📖 Williams, Gwyn A. *When Was Wales? A History of the Welsh.*

Die beste kurze Einführung in die walisische Geschichte und Kultur.

Das Britische Weltreich / Das Commonwealth

📖 Hughes, Robert. *The Fatal Shore. History of the Transportation of Convicts to Australia, 1787-1868.*

Die Geschichte der Gründung Australiens – ein moderner Klassiker.

📖 Lapping, Brian. *End of Empire.*

Der Dekolonisierungsprozess in verschiedenen Ländern des Britischen Weltreiches.

📖 Marsh, James (Hg.). *The Canadian Encyclopaedia.*

Umfassendes Nachschlagewerk.

📖 Moon, Penderel. *The British Conquest and Dominion of India.*

Massives Standardwerk (in der Tradition von Gibbon und Mommsen) über den wichtigsten britischen Kolonialbesitz.

📖 Morris, Jan. *Pax Britannica.*

1: *Heaven's Command. An Imperial Progress.*
2: *Pax Britannica. The Climax of an Empire.*
3: *Farewell the Trumpets. An Imperial Retreat.*

Eine renommierte, dreibändige Geschichte des Empire von Königin Viktorias Thronbesteigung (1837) bis zum Tod von Winston Churchill (1965).

Die Vereinigten Staaten

📖 Ferguson, Niall. *Colossus. The Rise and Fall of the American Empire.*

Ferguson setzt sich mit dem Phänomen der amerikanischen Großmachtstellung auseinander. Er versucht zu klären, was die amerikanische Welthegemonie bedeutet und inwieweit sie wirtschaftlich und militärisch weitergeführt werden kann.

🗺️ Ferrell, Robert H. / Natkiel, Richard. *Atlas of American History.*

Karten, Bilder und längere Begleittexte.

📖 Huntington, Samuel P. *Who Are We? The Challenges to America's National Identity.*

Huntingtons kontroverse Erläuterung der Entwicklung der U.S.-amerikanischen nationalen Identität.

🗺️ McDonogh, Gary W. / Gregg, Robert / Wong, Cindy H. (Hg.). *Encyclopedia of Contemporary American Culture.*

Ein landeskundliches Lexikon.

📖 Morison, Samuel Eliot / Commager, Henry Steele / Leuchtenburg, William E. *A Concise History of the American Republic.*

Detaillierte, umfangreiche, aber noch einbändige Darstellung der U.S.-amerikanischen Geschichte. Ein renommiertes Standardwerk.

📖 Turner, Frederick Jackson. *The Frontier in American History.*

Der Erfinder (1893) des amerikanischen Frontier-Mythos. Die „Turner Thesis“ ist noch heute unabdingbarer Teil jedes seriösen Versuchs, die Kultur der Vereinigten Staaten zu verstehen.

12. Sammlung Sprachpraxis – im Aufbau

12.1. Englisch

Grammatiken

Azar, Betty Schramper (32002). *Understanding and Using English Grammar. With Answer Key.* White Plains, New York : Longman.

Umfassende neue Grammatik, sehr übersichtlich, für alle Lernstufen geeignet.

Frank, Marcella (21993). *Modern English. A Practical Reference Guide.* Englewood Cliffs, New Jersey: Prentice-Hall.

Umfassende amerikanische Grammatik, sehr übersichtlich, für alle Lernstufen geeignet.

Greenbaum, Sidney / Quirk, Randolph (²⁰2006). *A Student's Grammar of the English Language*. Harlow, Essex: Longman.

Standardwerk für Muttersprachler mit hohem Anspruch, mit dem man umgehen können sollte. Nicht für Anfänger geeignet, aber einfacher als Quirk/ Greenbaum/ Leech/ Svartvik (1985).

Quirk, Randolph / Greenbaum, Sidney (³⁶2000). *A University Grammar of English*. Burnt Mill, Harlow: Longman.

Standardwerk für Muttersprachler, mit dem man umgehen können sollte. Nicht für Anfänger geeignet, aber einfacher als Quirk/ Greenbaum/ Leech/ Svartvik (1985).

Quirk, Randolph / Greenbaum, Sidney / Leech, Geoffrey / Svartvik, Jan (²²2008). *A Comprehensive Grammar of the English Language*. Harlow, Essex: Longman. Pearson Education, 20. impression, standard edition.

Standardwerk auch für Muttersprachler, das man kennen und mit dem man umgehen können sollte. Jedoch nichts für Anfänger.

Thomson, Audrey Jean / Martinet, A. V. (²⁸2007). *A Practical English Grammar*. Oxford u. a.: Oxford University Press.

Schul-Grammatik für Fremdsprachenlerner, britisch, sehr übersichtlich.

Wörterbücher

Cambridge Advanced Learner's Dictionary of English (³2008). Cambridge, England: Cambridge University Press, 3. edition.

Lernwörterbuch mit CD-ROM.

Collins English Dictionary (¹⁰2009). Glasgow, Scotland: Harper Collins.
Einsprachiges enzyklopädisches Wörterbuch. Standardwerk in Großbritannien, das man kennen sollte.

Longman Dictionary of Contemporary English (⁴2006). With Writing Assistant. Harlow, England: Longman. Pearson Education / München: Langenscheidt: 5. impression.

Lernwörterbuch mit CD-ROMs.

Longman Dictionary of English Language and Culture (⁵2009). Harlow, England: Longman, new edition.

Lernwörterbuch mit Betonung auf kulturellen Aspekten.

Merriam-Webster's Collegiate Dictionary (¹¹2004) Springfield, Massachusetts: Merriam-Webster, new edition, completely revised and updated. <<http://www.m-w.com/>>

Einsprachiges enzyklopädisches Wörterbuch. Standardwerk in den USA, das man kennen sollte. Internetzugang kostenlos.

Moss, Norman (1994). *The British / American Dictionary*. London: Hutchinson, revised edition.

Zweisprachiges britisch / amerikanisches Wörterbuch mit anschaulichen Anekdoten.

Oxford Advanced Learner's Dictionary of Current English (⁷2009). Wehmeier, Sally (Hg.).
Oxford: Oxford University Press, 3. impression.
<<http://www.oup.com/elt/catalogue/teachersites/oald7/?cc=global>>

Lernwörterbuch mit CD-ROM. Internetzugang kostenlos.

Oxford Guide to British and American Culture for Learners of English (⁷2008).
Crowther, Jonathan / Kavanagh, Kahtryn (Hg.). Oxford u. a.: Oxford University Press,
new edition.

Lernwörterbuch mit Betonung auf Aspekten der britischen und amerikanischen Kultur.

Random House Webster's College Dictionary (2005). Costello, Robert B. (Hg.). New York:
Random House, revised and updated edition.

Einsprachiges enzyklopädisches Wörterbuch. Standardwerk in den USA. Internetzu-
gang kostenlos.

Schur, Norman W. (³2007). *British English, A to Zed*. New York: Facts on File, revised and
updated edition.

Zweisprachiges britisch-amerikanisches Wörterbuch mit anschaulichen Erläuterungen
für Amerikaner.

The American Heritage Dictionary of the English Language (⁴2006). Boston, Massachusetts:
Houghton Mifflin. <<http://www.bartleby.com/61/>>

Einsprachiges enzyklopädisches Wörterbuch. Standardwerk in den USA, das man
kennen sollte. Internetzugang kostenlos.

The Chambers Dictionary (¹⁰2006). Edinburgh, Scotland: Chambers.
Einsprachiges Bedeutungswörterbuch. Standardwerk in Großbritannien, das man ken-
nen sollte.

The Concise Oxford Dictionary (¹¹2006). Soanes, Catherine / Stevenson, Angus (Hg.).
Oxford: Oxford University Press, 11th edition, revised.

Einsprachiges Bedeutungswörterbuch. Standardwerk in Großbritannien, das man ken-
nen sollte.

The Oxford English Dictionary (²1989). Simpson, J. A. / Weiner, E. S. C. (preparation).
Oxford: Oxford University Press. 20 Bde.

Historisches Wörterbuch. Standardwerk in allen englischsprachigen Ländern mit
höchstem wissenschaftlichem Anspruch, das man kennen sollte.

Webster's Third New International Dictionary of the English Language Unabridged (2002).
Babcock Gove, Philip (Hg.). Springfield, Massachusetts: Merriam-Webster.

Historisches Wörterbuch. Standardwerk in den USA, das man kennen sollte.

Kollokationswörterbücher

Kollokationswörterbücher sind besonders für die Textproduktion nützlich.

Benson, Morton / Benson, Evelyn / Ilson, Robert (1997). *The BBI Dictionary of English Word Combinations*. 1986. Amsterdam: Benjamins, revised edition of The BBI combi-natory dictionary of English 1986.

Standardwerk auch für Muttersprachler, das man kennen sollte.

Friederich, Wolf, unter Mitwirkung von John Canavan (?1999). *Dictionary of English Words in Context*. Dortmund: Lensing.

Sehr nützlich, wenn auch nicht so neu wie BBI.

Hill, Jimmie / Lewis, Michael. (Hg.) (?2009). *Handbuch der wichtigsten englischen Kollokationen*. Stuttgart : Klett.

Aufgeteilt in Kollokationen mit Nomen und Kollokationen mit Adverbien.

Longman Language Activator (?2008). *Helps You Write and Speak Natural English* (1993). Harlow: Longman, new edition, 2nd edition, 8. Impr..

Lernwörterbuch mit starker Betonung auf Kollokationen. Mit Workbook.

Oxford Collocations Dictionary. For Students of English (?2009). Oxford: Oxford University Press.

Umfangreiches Kollokationswörterbuch für Fremdsprachenlermer.

12.2. Französisch

Grammatiken

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst (?2007). *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*. Tübingen / Basel: Francke, 2., überarbeitete Auflage 2007. UTB Sprachwissenschaften Romanistik 8135.

Umfassende, neue Grammatik, sehr übersichtlich, unter Nutzung neuerer sprachwissenschaftlicher Terminologie. Gegliedert nach Grund- und Aufbaustufe, daher für alle Lernstufen geeignet. Mit Repetitorium und CD-Rom..

Fuchs, Volker (2001). *Taschenlexikon der französischen Grammatik*, Tübingen u. a.: Francke.

Grevisse, Maurice / Goosse, André (?2008). *Le bon usage. Grammaire française*. Bruxelles u. a.: De Boeck-Duculot.

Standardwerk auch für Franzosen, das man kennen sollte und mit dem man umgehen können sollte. Jedoch nichts für Anfänger. Ältere Auflagen (vor der 11.) sind nicht mehr geeignet.

Weinrich, Harald (2009). *Grammaire textuelle du français*. Paris. Didier, deutsche Ausgabe: 1982, Textgrammatik der französischen Sprache, Stuttgart: Klett)

Wissenschaftliche Grammatik, nicht für Studienanfänger.

Wörterbücher, darunter auch Kollokationswörterbücher

Straub, Bernhard (2007). *Fachwörterbuch Kompakt Wirtschaft Französisch : Französisch-Deutsch, Deutsch-Französisch*, Berlin u. a.: Langenscheidt.

Fouquet, Emmanuel (2000). *Dictionnaire Hachette langue française: apprentissage et maîtrise de la langue ; 40000 mots, 100000 définitions ; phonétique, étymologie, précis grammatical*, Paris: Hachette.

Le Petit Larousse illustré grand format (2007). Édition 2008, Paris: Larousse.

Einsprachiges enzyklopädisches Wörterbuch.

Mével, Jean-Pierre, u. a. (2007). *Dictionnaire Hachette encyclopédique*. Édition 2008. Paris: Hachette.

Einsprachiges enzyklopädisches Wörterbuch.

PONS Lernerwörterbuch Französisch. Dictionnaire du français. Référence et apprentissage. (1999), Stuttgart u. a.: Klett.

Kontrollierter Definitionswortschatz, daher für die ersten Lernjahre zu empfehlen.

Robert, Paul (2008). *Le nouveau Petit Robert. Dictionnaire alphabétique et analogique de la langue française*. Paris: Dictionnaires Le Robert.

Einsprachiges Bedeutungswörterbuch. Standardwerk.

Robert, Paul (2008). *Le Robert encyclopédique des noms propres. Dictionnaire illustré*. Paris: Dictionnaires Le Robert, nouvelle édition refondue et augmentée.

Einsprachiges Nachschlagewerk für Eigennamen im weitesten Sinne. Standardwerk.

Zinglé, Henri / Zinglé, Marie-Louise (2003). *Dictionnaire combinatoire du français. Expressions, locutions et constructions*. Paris: Maison du Dictionnaire.

Listet gebräuchliche Wortverbindungen (Kollokationen) auf. Sehr nützlich für die Textproduktion. Keine Worterklärungen.

12.3. Spanisch

Grammatiken

Alonso Raya, Rosario / Castañeda Castro, Alejandro / Martínez Gila, Pablo / López, Miquel / Ortega Olivares / Campillo, Ruiz (2006). *Gramática básica del estudiante de español*. Deutsche Ausgabe. Stuttgart / Barcelona: Klett und Difusión.

Matte Bon, Francisco (¹¹2006/07). *Gramática comunicativa del español. Tomo I: De la lengua a la idea*. Madrid: Edelsa, nueva ed. Rev. 11a reimpr.

Matte Bon, Francisco (¹¹2006/07). *Gramática comunicativa del español. Tomo II: De la idea a la lengua*. Madrid: Edelsa.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto (⁵2006). *Praktische Grammatik der spanischen Sprache*. Wilhelmsfeld: Egert, Neubearbeitung.

12.4. Deutsch

Wörterbücher

Duden. *Das große Wörterbuch der deutschen Sprache* (³1999). Mannheim: Bibliographisches Institut und Brockhaus, 3., völlig neubearbeitete und erweiterte Auflage. 10 Bde. (z. Zt. vergriffen; Termin für Neuauflage steht nicht fest; in Bibliotheken vorh., 2005 auf CD-ROM)

Wahrig. *Deutsches Wörterbuch* (⁸2008). Wahrig-Burfeind, Renate (Hg.). Gütersloh / München: Wissen Media, 8., vollständig neu bearbeitete und aktualisierte Auflage, Nachdruck.